

TIPPS ZUR PFLEGE UND REINIGUNG DES FENSTERRAHMENS

Die Reinigung des Fensters endet nicht mit dem Putzen der Glasscheibe. Auch die Rahmen müssen entsprechend häufig gereinigt werden, damit das Fenster schön bleibt. Die richtige Fensterpflege variiert aber je nach Material Ihres Fensterrahmens, denn Kunststoff-, Aluminium- und Holzfenster bedürfen einer jeweils unterschiedlichen Pflege.

Pflege von Kunststofffenstern



Fenster aus Kunststoff sind besonders pflegeleicht und wartungsarm. Oftmals genügt es die Kunststoffrahmen mit einem feuchten Tuch oder Schwamm abzuwischen, um Verschmutzungen zu entfernen. Aggressive oder scheuernde Reinigungsmittel sollten Sie unbedingt vermeiden, da sie die Kunststoffoberfläche angreifen können. Bei hartnäckigem Schmutz empfiehlt es sich den Schritt mehrmals zu wiederholen, oder beim Putzen den Druck zu erhöhen.

Im Anschluss an die Reinigung sollten Sie den Rahmen noch einmal mit klarem Wasser nachspülen und mit einem Lappen trocken wischen, damit keine Rückstände des Putzmittels zurückbleiben.

So putzen Sie die Rahmen von Aluminiumfenstern



Fensterrahmen aus Aluminium wirken modern und hochwertig. Da Aluminium normalerweise oxidieren und daher ergrauen würde, werden die Fenster bei der Produktion entweder eloxiert oder mit einer Pulverbeschichtung überzogen. Bei neuen Aluminiumfensterrahmen werden auch sogenannte 'Hochwetterfeste Beschichtungen' angeboten. Diese haben eine angeraute Oberfläche und sind damit widerstandsfähiger gegenüber Wiedereinflüssen und Kratzern.

Um die Beschichtung nicht anzugreifen, sollten Sie daher bei der Reinigung des Fensterrahmens auf aggressive Reiniger verzichten. Genau wie bei ihren Pendants aus Kunststoff, genügt bei Aluminiumfenstern ein feuchter Lappen.

Das ist beim Putzen von Holzfenstern zu beachten



Hohe Wärmedämmung, eine behagliche Ausstrahlung und ökologisch nachhaltig – das sind nur einige der Gründe, weshalb Holzfenster so beliebt sind. Leider sind sie nicht ganz so haltbar wie Fenster aus Kunststoff oder Aluminium. Mit der richtigen Pflege werden sie aber auch an Holzfenstern lange Freude haben.

An der Innenseite unterliegen Holzfenster keiner Abwitterung, wodurch sich die Pflege recht einfach gestaltet. Sie können die Fensterrahmen problemlos mit Wasser oder milden Reinigungsmitteln putzen. Nach der Reinigung empfiehlt es sich den Rahmen mit einem trockenen Tuch abzuwischen, damit der Reiniger nicht ins Material einzieht.

An der Außenseite gestaltet sich die Pflege der Holzfenster etwas schwieriger. Da Holz ein organisches Material ist, hinterlassen Regen und Pollen mit der Zeit ihre Spuren am Rahmen.

Wasserflecken und andere Verunreinigungen an der Außenseite können Sie allerdings hervorragend entfernen, indem Sie dem Putzwasser etwas Essig beifügen. Ansonsten reicht ein Schwamm und warmes Wasser zum Reinigen der Holzfensterrahmen aus. Im Anschluss empfiehlt es sich den Rahmen mit einem Lappen zu trocknen und eine handelsübliche Pflegemilch auf das Holz aufzutragen. Diese verschließt Mikrorisse im Holz und schützt Ihr Fenster vor Witterungseinflüssen.

Auch bei guter und regelmäßiger Pflege lassen sich gewisse Alterserscheinungen am Holzfenster jedoch nicht verhindern. Nach einigen Jahren müssen Sie die Fenster daher nachstreichen. Bei klar lackierten Holzfenstern sollte etwa alle vier bis fünf Jahre neuer Lack aufgetragen werden, wohingegen weiß gestrichene Holzfenster immerhin sieben bis acht Jahre ohne neuen Anstrich auskommen.

WARTUNG DER DICHTUNGEN UND BESCHLÄGE

Die richtige Pflege der Dichtungen

Gepflegte Dichtungen sind wichtig für eine funktionierende Wärmedämmung der Fenster. Aggressive Reiniger, sowie Öle und Fette können das Dichtungsmaterial verfärben und spröde werden lassen. Achten Sie daher darauf, dass der Reiniger beim Fensterputzen nicht an die Dichtungen gelangt. Tipp: Für die besondere Pflege können Sie eine spezielle Pflegemilch auf die Dichtungen auftragen. Diese sorgt dafür, dass das Gummi lange flexibel und widerstandsfähig bleibt.

Wartung der Beschläge

Prüfen Sie auch regelmäßig, ob die Beschläge Ihrer Fenster noch fest sitzen. Sollte sich ein Beschlag gelockert haben, müssen Sie die Befestigungsschrauben nachziehen oder die kaputten Beschläge durch Fachpersonal austauschen lassen.

Einmal im Jahr können Sie die Beschläge mit Öl oder Fett schmieren, damit Sie beweglich bleiben. Nur wenn die Beschläge richtig sitzen und geölt sind, schließen die Fenster ordnungsgemäß und leichtgängig.

